



Künstliche Intelligenz Was ist das überhaupt?

Ein verständlicher Einstieg in die KI – für den Alltag

Verein zur Förderung des Umweltschutzes und der Lebensqualität
Badbergen e.V.



Was Sie heute erwartet

- ▶ **1. Was ist Künstliche Intelligenz überhaupt?**
- ▶ **2. KI im Alltag - wie Sie sie selbst nutzen können**
- ▶ **3. Die bekanntesten KI-Programme im Überblick**
- ▶ **4. Chancen und Risiken - Vorteile & Vorsicht**
- ▶ **5. Wir probieren es gemeinsam aus**
- ▶ Zwischenfragen sind jederzeit erwünscht.



Teil 1

Was ist Künstliche Intelligenz überhaupt?



KI ist gar nicht so neu

- ▶ **Die Idee gibt es seit den 1950er-Jahren.**
- ▶ Lange war KI vor allem Forschung und Science-Fiction.
- ▶ **Neu ist: Computer sind heute viel schneller und haben riesige Mengen an Beispielen zum Lernen.**
- ▶ Seit etwa 2022 kann jeder KI kostenlos im Internet ausprobieren.
- ▶ Deshalb redet plötzlich die ganze Welt darüber.



Was bedeutet „Künstliche Intelligenz“?

- ▶ **Ganz einfach gesagt:**
- ▶ Ein Computerprogramm, das Aufgaben erledigt, für die man früher einen denkenden Menschen brauchte.
- ▶ Zum Beispiel: Sprache verstehen, Texte schreiben, Bilder erkennen, Vorschläge machen.
- ▶ **Die KI „versteht“ nicht wie ein Mensch - sie erkennt Muster aus unzähligen Beispielen.**
- ▶ Man kann sich KI wie einen sehr belesenen, sehr schnellen Assistenten vorstellen.



Wie „lernt“ ein Computer?

- ▶ **Wie ein Kind, das viele Beispiele sieht:**
- ▶ Zeigt man ihm tausende Bilder von Katzen, erkennt es irgendwann selbst eine Katze.
- ▶ **Die KI lernt aus riesigen Mengen Text und Bildern aus dem Internet.**
- ▶ Beim Schreiben rät sie clever, welches Wort als Nächstes am besten passt.
- ▶ Daraus entstehen erstaunlich sinnvolle Sätze – aber eben nur „geraten“, nicht „gewusst“.



Ein Werkzeug – kein Zauberer

- ▶ **KI hat KEIN Bewusstsein und KEINE Gefühle.**
- ▶ Sie will nichts, plant nichts und hat keine eigene Meinung.
- ▶ **Sie ist ein Werkzeug – wie ein Taschenrechner, nur für Sprache und Bilder.**
- ▶ Sie kann sich irren, ohne es zu merken.
- ▶ **Sie ersetzt nicht Ihr eigenes Urteil – sie unterstützt es.**



Wo Ihnen KI längst begegnet

► **Im Alltag - oft unbemerkt:**

- Navigationsgerät & Stau-Vorhersage
- Wetter-App
- Spam-Filter im E-Mail-Postfach
- Betrugswarnung bei Ihrer Bankkarte

► **Auf dem Handy & Fernseher:**

- Fotos werden nach Personen sortiert
- Sprachnachrichten als Text
- Film-Empfehlungen (z. B. Netflix)
- Sprachassistenten wie Alexa oder Siri



KI in Wirtschaft & Industrie

► **In vielen Branchen:**

- Medizin: Röntgen- & Krebsbilder schneller auswerten
- Industrie: Maschinen melden Wartung früh
- Landwirtschaft: gezielt bewässern & düngen
- Verkehr: Ampeln, Bahn & Logistik steuern

► **Meist im Hintergrund:**

- Banken: Betrug bei Zahlungen erkennen
- Handel: Lager & Lieferungen planen
- Kundendienst: einfache Anfragen beantworten
- Forschung: neue Medikamente entwickeln



Teil 2

KI im Alltag nutzen – ganz praktisch



Der Chatbot – Ihr digitaler Gesprächspartner

- ▶ **Das bekannteste KI-Werkzeug ist der „Chatbot“.**
- ▶ Sie tippen (oder sprechen) eine Frage – die KI antwortet in normalen Sätzen.
- ▶ **Es ist wie ein Gespräch: Sie können nachfragen, etwas ändern lassen, um Beispiele bitten.**
- ▶ Bekannte Beispiele: ChatGPT, Google Gemini, Microsoft Copilot.
- ▶ Nutzbar im Internet-Browser oder als App – vieles ist kostenlos.



Wie stellt man eine gute Frage?

- ▶ **Sagen Sie einfach, was Sie brauchen - in eigenen Worten.**
- ▶ Hilfreich ist, dazuzusagen:
 - ▶ Wer sind Sie / für wen ist es? („Ich bin Rentnerin ...“)
 - ▶ Wie soll es sein? (kurz, höflich, einfach erklärt)
- ▶ **Nicht zufrieden? Einfach sagen: „Mach es kürzer“ oder „Erkläre es einfacher“.**
- ▶ Sie können nichts kaputt machen – ruhig ausprobieren!



Praxisbeispiele für zu Hause

► **Schreiben & Verstehen:**

- Briefe & E-Mails formulieren
- Schwierige Behördenpost erklären lassen
- Glückwunsch- oder Geburtstagstext
- Texte vorlesen lassen

► **Alltag & Freizeit:**

- Rezept aus vorhandenen Zutaten
- Reise oder Ausflug planen
- Dinge erklären („Wie pflanze ich Tomaten?“)
- Ideen fürs Enkel-Geschenk



Sprechen statt Tippen

- ▶ **Tippen fällt schwer? Sie können auch einfach sprechen.**
- ▶ Sprachassistenten: Alexa (Amazon), Siri (Apple), Google Assistant.
- ▶ „Wie wird das Wetter morgen?“ · „Stell einen Wecker auf 7 Uhr.“ · „Ruf meinen Sohn an.“
- ▶ **Am Handy gibt es ein Mikrofon-Symbol - antippen und sprechen.**
- ▶ Praktisch bei schlechter Sicht oder unruhigen Händen.



Bilder, Übersetzung & mehr

- ▶ **Übersetzen: ganze Texte oder Gespräche in Sekunden (z. B. DeepL, Google Übersetzer).**
- ▶ Mit der Handy-Kamera: Schilder oder Speisekarten im Ausland sofort übersetzen.
- ▶ **Foto zeigen und fragen: „Welche Blume / welcher Vogel ist das?“**
- ▶ Bilder erzeugen lassen: z. B. eine lustige Geburtstagskarte für die Enkel.
- ▶ Kleingedrucktes abfotografieren und vergrößert vorlesen lassen.



Teil 3

Die bekanntesten KI-Programme im Überblick



Die großen Chatbots

- ▶ **ChatGPT (Firma OpenAI)**

- ▶ Der bekannteste Allrounder. Gut zum Schreiben, Erklären, Ideen sammeln.

- ▶ **Google Gemini (Google)**

- ▶ Eng mit Google verbunden (Suche, Gmail, Karten, Android-Handys).

- ▶ **Microsoft Copilot (Microsoft)**

- ▶ In Windows und Word/Outlook eingebaut. Praktisch am PC.

- ▶ **Claude (Firma Anthropic)**

- ▶ Gilt als besonders gut für längere Texte und sorgfältiges Erklären.



Spezialisierte Helfer

- ▶ **Übersetzen: DeepL, Google Übersetzer**
- ▶ **Suchen mit Quellen: Perplexity (zeigt, woher die Antwort stammt)**
- ▶ **Bilder erzeugen: in ChatGPT, Gemini & Co. bereits eingebaut**
- ▶ **Sprachassistenten: Alexa, Siri, Google Assistant**
- ▶ Faustregel: Erst eines in Ruhe kennenlernen – nicht alle gleichzeitig.



Was kostet das?

Kostenlos

- ▶ **Die meisten Chatbots haben eine Gratis-Version.**
- ▶ Für den Hausgebrauch völlig ausreichend.
- ▶ Meist nur eine Anmeldung mit E-Mail nötig.

Kostenpflichtig (Abo)

- ▶ **Bezahl-Versionen ca. 20-25 € im Monat.**
- ▶ Mehr Tempo und Zusatzfunktionen.
- ▶ Für Einsteiger NICHT nötig – erst gratis testen.



Teil 4

Chancen und Risiken – Vorteile & Vorsicht



Vorteile und Nachteile

Das spricht dafür

- ▶ Spart Zeit und Mühe
- ▶ Hilft beim Formulieren & Verstehen
- ▶ Immer geduldig, rund um die Uhr da
- ▶ Erklärt Dinge in einfachen Worten
- ▶ Unterstützt bei Seh-/Schreibproblemen

Das ist zu bedenken

- ▶ Kann sich irren – klingt aber sicher
- ▶ Versteht nicht wirklich, was es sagt
- ▶ Datenschutz: Eingaben werden gespeichert
- ▶ Kann zu Betrug missbraucht werden
- ▶ Ersetzt keinen Arzt, Anwalt o. Fachmann



Vorsicht: KI kann sich irren

- ▶ **KI erfindet manchmal Dinge, die völlig falsch sind - Fachleute nennen das „Halluzinieren“.**
- ▶ Sie nennt dabei sogar erfundene Namen, Zahlen oder Quellen - ganz selbstbewusst.
- ▶ **Deshalb die wichtigste Regel:**
- ▶ Wichtige Angaben immer gegenprüfen (zweite Quelle, Fachmann, gesunder Menschenverstand).
- ▶ Je wichtiger die Sache (Gesundheit, Geld, Recht), desto gründlicher prüfen.



KI braucht viele Ressourcen

- ▶ **KI rechnet in großen Rechenzentren. Das kostet vor allem drei Dinge:**
- ▶ Strom – für die vielen Computer im Dauerbetrieb
- ▶ Wasser – zum Kühlen der heißen Rechenzentren
- ▶ Rohstoffe – seltene Metalle für die Chips
- ▶ **Für Sie persönlich ist eine Frage sehr sparsam – etwa wie eine Internet-Suche.**
- ▶ Ins Gewicht fällt erst die Summe weltweit. Daran wird gearbeitet: Ökostrom & sparsamere Technik.



Datenschutz & Schutz vor Betrug

- ▶ **Geben Sie keine sensiblen Daten ein: Passwörter, Bankdaten, vollständige Anschrift.**
- ▶ Was Sie eingeben, kann gespeichert werden – behandeln Sie es wie eine Postkarte.
- ▶ **NEU & wichtig: Betrüger nutzen KI für täuschend echte Stimmen und E-Mails.**
- ▶ Der „Enkeltrick“ klingt heute echter denn je – die Stimme kann gefälscht sein.
- ▶ **Im Zweifel auflegen und unter der bekannten Nummer zurückrufen.**



Goldene Regeln im Umgang mit KI

- ▶ **1. Sie behalten das letzte Wort - die KI macht nur Vorschläge.**
- ▶ **2. Wichtiges immer gegenprüfen.**
- ▶ **3. Keine sensiblen Daten eingeben.**
- ▶ **4. Bei Geld & Telefon misstrauisch bleiben.**
- ▶ **5. Einfach ausprobieren - Neugier ist erlaubt!**



Teil 5

Wir probieren es gemeinsam aus



Live-Demo: Schauen wir es uns an

- ▶ **Gemeinsam stellen wir der KI eine Frage - Sie geben das Thema vor.**
- ▶ Vorschläge zum Ausprobieren:
 - ▶ Einen Geburtstagsgruß für ein Enkelkind schreiben
 - ▶ Ein Rezept aus 3 Zutaten erfinden
 - ▶ Einen schwierigen Satz „in einfach“ erklären lassen
- ▶ **Wir fragen nach - und lassen die Antwort verbessern.**



Ihre Runde: Mitreden & Ausprobieren

- ▶ **Kleine Übung: Überlegen Sie eine Aufgabe für die KI aus Ihrem Alltag.**
- ▶ Wer mag, sagt sie laut – wir probieren sie gemeinsam aus.
- ▶ **Fragen zum Austausch:**
 - ▶ Wofür könnten Sie KI gut gebrauchen?
 - ▶ Was macht Ihnen noch Sorgen oder ist unklar?
 - ▶ Wer möchte es diese Woche zu Hause einmal testen?



Das Wichtigste in Kürze

- ▶ **KI ist ein Werkzeug, das aus vielen Beispielen Muster lernt - kein denkendes Wesen.**
- ▶ Sie begegnet Ihnen längst - zu Hause und in der Wirtschaft.
- ▶ **Im Alltag hilft sie beim Schreiben, Verstehen, Übersetzen und Planen.**
- ▶ Bekannte Programme: ChatGPT, Gemini, Copilot - vieles ist kostenlos.
- ▶ **Neugierig bleiben, aber prüfen und keine sensiblen Daten preisgeben.**



Vielen Dank!

Haben Sie Fragen? Jetzt ist Zeit zum Ausprobieren und Austauschen.